

Solargenossenschaft – Aadorf

Protokoll der 6. Generalversammlung

Datum / Ort: Donnerstag, 22. Juni 2000 ca. 20:00 Uhr
Restaurant Linde Aadorf
Vorsitz: Kurt Gnehm
Protokoll: Axel Schreiber

Traktanden

1. Stimmregister / Stimmzähler / Mutation im Mitgliederbestand
2. Protokoll der 6. GV vom 5. Mai 1999
3. Jahresbericht des Präsidenten und Berichte über die Solaranlage 1 (Löhracker) sowie den Solarstrompool Thurgau
4. Rechnung 1999 und Budget 2000-06-25
5. Bauabrechnung der Solaranlage 2 (Gressel)
6. Abnahme der Berichte und der Rechnung
7. Wahlen (Rechnungsrevision)
8. Verschiedenes und Umfrage

Der Generalversammlung ging ein Apéro mit einer anschliessenden Besichtigung der neuen, zweiten Solaranlage auf dem Dach des Serto Gebäudes (Firma Gressel) voraus. Zu diesem Anlass durfte Kurt Gnehm, Präsident der Solargenossenschaft Aadorf, zahlreiche Gäste begrüßen. In seiner Ansprache vermittelte er den Besuchern und Gästen den Weg von der Idee bis zur Fertigstellung dieser Anlage, deren Besonderheit darin besteht, dass es sich eigentlich um eine "Second Hand"-Anlage mit gebrauchten Solarzellen handelt, die allerdings vorher geprüft und ergänzt wurden. Bei der anschliessenden Besichtigung auf dem Dach der Firma Gressel informierte Herr Muntwyler, der ausführende Unternehmer, die Anwesenden umfassend über die Realisierung der Anlage; danach beantwortete er allgemeine Fragen zur Solarstromtechnik.

Im Anschluss an die Einweihung der 2. Fotovoltaikanlage fand die 7. Generalversammlung der Solargenossenschaft Aadorf im Restaurant Linde statt.

Da der Aktuar der Solargenossenschaft, Peter Schwager, aus beruflichen Gründen nicht anwesend war, wurde Axel Schreiber zum stellvertretenden Protokollführer bestimmt. Folgende Mitglieder haben sich beim Präsidenten für die Sitzung abgemeldet: Peter Schwager, Adele und Urs Schweizer, Georg Aeschbacher, Rolf Sennhauser, Peter Gübler

An der Generalversammlung wurden folgende Traktanden abgehandelt.

1. Stimmregister / Stimmzähler / Mutation im Mitgliederbestand

Da neben sieben Vorstandsmitgliedern nur zwei weitere Genossenschaftsmitglieder anwesend sind und lediglich die Wahl der Revisorenstelle ansteht, wird kein Stimmzähler gewählt.

Peter Somm orientiert über die Mitgliederentwicklung. Als Ergebnis der Solarstromverkaufsaktion konnten weitere 8 Mitglieder geworben werden, der Mitgliederbestand liegt somit neu bei 86 Mitgliedern.

2. Protokoll der 6. GV vom 5. Mai 1999

Da der Protokollführer Peter Schwager entschuldigt fehlt, wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Jedem Anwesenden ist der Inhalt des Protokolls bekannt, es gibt keine Einwände – das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem abwesenden Protokollführer verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und Berichte über die Solaranlage 1 (Löhracker) sowie den Solarstrompool Thurgau

Kurt Gnehm blickt in seinem Jahresbericht auf ein bewegtes und äusserst wechselvolles Jahr zurück. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort für die neue Anlage galt es einige Hürden zu nehmen. Fünf ausgewählte Standorte erwiesen sich leider als ungeeignet, bis endlich das Dach auf dem Serto Gebäude der Firma Gressel als idealer Standort gefunden war. Die weiteren Verhandlungen mit allen Beteiligten verliefen reibungslos und so konnte die neue Anlage in Rekordzeit, nach nur 6 Monaten Bauzeit, in Betrieb genommen werden.

Die neue Anlage hat eine Leistung von 5 kW und einen zu erwartenden Jahresertrag von rund 4'000 kWh Strom, den das EW Aadorf zu Tarifpreisen von z. Zt. 15 Rp. abnimmt. Ausserdem wird der Solarstrompool Thurgau diesen Solarstrom während 5 bis 6 Jahren mit einem Zuschlag von Fr. 1.20 pro kWh vermarkten – dies als Gegenleistung für den Beitrag von Fr. 10'000.- aus dem Solarstrompool TG am Bau der Anlage.

Das Vermögen von Fr. 17'000.- der Solargenossenschaft Aadorf kann somit weiterhin für den Bau eingesetzt werden. Die verbleibende Restschuld von Fr. 13000.- wird über Einnahmen aus dem Solarstromverkauf der 1. Anlage innerhalb von höchstens 3 Jahren abgezahlt werden.

Der Solarstrompool Thurgau konnte im vergangenen hydrologischen Jahr 65'000 kWh Solarstrom vermarkten. Das führt zu Förderbeiträgen von Fr. 134'000.- für neue Anlagen im laufenden Jahr. Durch diese Aktion wurden Gesamtinvestitionen von rund einer halben Millionen Franken für neue Solaranlagen ausgelöst.

Der Solarstromverkauf in Aadorf hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt, im vergangenen Jahr wurden 5590 kWh Solarstrom produziert, von denen 5585 kWh zum Aufpreis von Fr. 1.00 verkauft wurden. Das EW Aadorf kontrolliert, dass nicht mehr Solarstrom verkauft als produziert wird.

Die Fotovoltaikanlage auf dem Schulhaus Löhracker lief 365 Tage ohne Störung. Kurt Gnehm bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern Tobias Arni für seine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, bei Peter Somm für die Betreuung der Anlage Löhracker (künftig auch die Anlage Gressel) und für das Führen der Mitgliederdatei, bei Peter Schwager für die Protokollführung und das Gastrecht bei den Vorstandssitzungen, bei Martin Schaerer für die Rechnungsführung, die Abwicklung des Solarstromverkaufs und die Vertretung der Solargenossenschaft Aadorf im Solarstrompool TG und schliesslich bei Urs Grimm für die kompetente Begleitung beim Neubau der Solaranlage "Gressel".

Mit einem Ausblick auf die anstehende Abstimmung über die Zukunft der erneuerbaren Energien im Herbst dieses Jahres und der Hoffnung auf einen positiven Entscheid zugunsten der Solartechnik schliesst Kurt Gnehm seinen Bericht.

Bericht über die Anlage Löhracker

Die Anlage ist das ganze Jahr 1999 störungsfrei gelaufen und hat auch den Jahrtausendwechsel ohne Probleme überstanden. Aufgrund der Witterungsverhältnisse war das vergangene Jahr das ertragsärmste. Es wurde ziemlich genau soviel Strom produziert, wie verkauft wurde. Die Anlage produziert für ca. Fr. 850.00 bis Fr. 900.00 Energie im Jahr.

Für das laufende Jahr hält sich die Produktion, trotz der Sonnenmonate Mai und Juni, in Grenzen, da der Wirkungsgrad der Solarzellen bei starker Eigenerwärmung abnimmt.

Abstimmung über den Jahresbericht 1999 und die Anlage Löhracker

Die Berichte werden einstimmig genehmigt

Rechnung 1999 und Budget 2000

Der Kassierer Martin Schaerer präsentiert die Jahresrechnung 1999. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 7043.45, damit steigt das Genossenschaftsvermögen auf Fr. 17494.70.

Anm.: Das Vermögen ist bereits zur Finanzierung der neuen Anlage investiert.

Im Anschluss an die Berichte des Kassierers wird der Bericht der Rechnungsrevision verteilt.

Martin Schaerer präsentiert das Budget für 2000, welches Einnahmen aus dem Verkauf von Solarstrom in Höhe von Fr. 6500.00 vorsieht.

Bauberechnung der Solaranlage 2 (Gressel)

Es stehen noch nicht alle Zahlen zur Verfügung, somit wird die komplette Bauberechnung im kommenden Jahr vorgelegt. Fest steht allerdings, dass die Baukosten ca. Fr. 4000.- höher ausfallen als erwartet. Diese Mehrkosten entstehen durch baubedingte Erfordernisse wie Betonsockelmontage anstelle der günstigeren Schraubmontage und ein weiterer Kraneinsatz. Die Bundessubventionen entfallen, die Subventionen der Kantone fließen in die Förderung von Holzfeuerungsanlagen und weniger in die Solarstromtechnik.

Der Solargenossenschaft wurde durch Peter Somm ein zinsloses Darlehen in Höhe von Fr. 13000.- zur Verfügung gestellt. Die Solarpanel von H. Entress können in zwei Jahresfristen bezahlt werden.

Genehmigung der Jahresrechnung und des Budget 2000

Die Berichte des Kassierers werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Wahl der Revisorenstelle

Die bisherige Inhaberin der Revisorenstelle, Adele Schweizer, wird, in Abwesenheit einstimmig wiedergewählt.

Verschiedenes und Umfragen

Tobias Arni weist noch einmal auf die bevorstehende Abstimmung über die Zukunft der erneuerbaren Energien hin und stellt den Antrag für eine Informationsaktion seitens der Solargenossenschaft Aadorf. Die Genossenschaftsmitglieder und eventuell die Solarstromkunden sollen mit dem Versand von Informationsmaterial zur Teilnahme an der Abstimmung motiviert werden. Spontan erklären zwei Versammlungsteilnehmer, die Kosten für die Aktion zu übernehmen und überreichen dem Kassierer eine Spende von Fr. 100.00.

Was geschieht mit dem Kleinkraftwerk Aawangen ?

Die Zukunft dieser Anlage ist leider noch immer ungeklärt, fest steht nur, dass die Anlage in irgendeiner Form am Leben erhalten werden soll.

Ende der 7. Generalversammlung Aadorf

Um 22:00 Uhr schliesst der Präsident Kurt Gnehm die Versammlung.